

Stadt Weißenfels

21.02.2024

Fachbereich III

Beantwortung der Anfrage

öffentlich

AF 014/2024/1

von Spiegelberg, Ramona

am 01.02.2024 im Stadtrat

✓ Bestätigung Rechts- und Vergabeamt

In der Naumburger Straße werden umfangreiche Messungen der Luft vorgenommen. Die Station liefert Informationen der Umweltbelastung für die Stadt Weißenfels. Mit der Sanierung der Bundesstraße wurde eine weitere Geschwindigkeitsbegrenzung eingeführt.

Frage:

Wie haben sich die gemessenen Werte in der Station mit der Einführung der Tempo-30-Zone verändert?

Geben Sie Auskunft über alle gemessenen Werte der Station vor der Sanierung der Straße und ein aktuelles Protokoll zum Vergleich der Messwerte.

Optimal wäre der gleiche Zeitraum zum Vergleich.

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

sehr geehrte Frau Spiegelberg,

die Messstation zur lufthygienischen Luftüberwachung in Weißenfels „Am Krug“ wird vom Landesamt für Umweltschutz (LAU) betrieben.

Wir haben uns deshalb an das LAU gewandt und um eine Aussage dazu gebeten.

Das LAU hat uns daraufhin Folgendes mitgeteilt:

„Wir betreiben im Lufthygienischen Überwachungssystem Sachsen-Anhalt, kurz LÜSA, insgesamt 25 Messstationen im Land. Eine davon ist die von Ihnen angesprochene in Weißenfels/Am Krug. Sie besteht seit 2012. An der Station werden aktuell Messwerte für die Komponenten Stickoxide, Feinstaub in der Fraktion PM_{2,5} und Kohlenmonoxid gemessen. Den Verlauf der Jahresmittelwerte innerhalb der letzten fünf Jahre haben wir Ihnen in der folgenden Tabelle zusammengestellt. Aktuelle Messdaten können jederzeit über unsere Homepage <https://www.luesa.sachsen-anhalt.de/luesa-web/> oder in der LÜSA App eingesehen werden.

Jahr	Stickstoffdioxid [NO ₂ in µg/m ³]	Feinstaub [PM _{2,5} in µg/m ³]	Kohlenmonoxid [CO in mg/m ³]
2019	15	10	0,2
2020	13	(9)	0,2
2021	12	(9)	0,2
2022	12	10	0,2
2023	10*	8*	0,2*

Bitte beachten Sie, dass die Messwerte für 2023 (mit Stern markiert) noch vorläufig sind und einer abschließenden Plausibilisierung unterzogen werden müssen. Die Messwerte für PM_{2,5} in

Klammern wurden mit eingeschränkter Verfügbarkeit erhoben (Anzahl der Einzelwerte kleiner als 90% der möglichen Messwerte). Den deutlichen Rückgang der Belastung mit Stickstoffdioxid innerhalb der vergangenen fünf Jahre sehen wir auch an anderen Stationen mit Verkehrsschwerpunkt im Land. Er ist daher, zumindest nicht ausschließlich, auf die Einführung der Tempo-30-Zone zurückzuführen und war bereits vor deren Einführung existent.

Ihr Hinweis auf die Tempo 30-Zone hat bei uns die Idee reifen lassen, eine bereits 2012 erfolgte Verkehrserhebung zu den Verkehrszahlen und gefahrenen Geschwindigkeiten in der Naumburger Straße zu wiederholen.“

Die Vollzugsmeldung zur Aufstellung der Verkehrszeichen zur Lärminderung in der Nacht auf Tempo 30 erhielt die Stadt am 22.11.2021 von der Straßenmeisterei bei der Landesstraßenbaubehörde des Landes Sachsen-Anhalt (LSBB).

Mit freundlichen Grüßen

Bumann
Fachbereichsleiter III